

Drei Elektrofahrzeuge für Bretten, die man mieten kann. (v. l.) Der Leiter des Stadtbauamtes Karl Velte, Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner und der Geschäftsführer der Stadtwerke Stefan Kleck freuen sich über das zukunftsweisende Projekt in der Stadt und möchten die Bürger ermuntern, sich zu registrieren und die Elektrofahrzeuge im Carsharing zu nutzen.

E-Carsharing jetzt auch in Bretten

Der Klimaschutz ist in aller Munde. „Wir machen hier Fridays for Future in Bretten“, sagte Oberbürgermeister Martin Wolff bei der Vorstellung der drei städtischen Elektroautos am vergangenen Freitag. Die E-Flitzer können ab sofort von allen Flinkster-Kunden angemietet werden. Das Projekt wird in Kooperation von der Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe, der Regionalen Wirtschaftsförderung

Bruchsal (WFG), dem Autohaus Gärtner, der Stadt Bretten und den Stadtwerken Bretten durchgeführt. Gemeinsam haben sich die Projektpartner auf drei anmietbare Elektroautos am Standort Bretten geeinigt. Eines davon wird von den Stadtwerken zur 24-Stunden-Vermietung am Parkplatz „im Grüner“ freigegeben. Ein weiterer Elektroflitzer wartet auf dem Parkplatz beim Behördenzentrum in

der Hermann-Beutenmüller-Straße auf seinen 24-Stunden-Einsatz, während der dritte auf dem Rathausparkplatz von 8 Uhr bis 16 Uhr und freitags bis 13 Uhr von der Stadt gebucht ist. Beide Fahrzeuge befinden sich im Besitz der Stadt Bretten. Die Besonderheit des Modells: Nachdem Brettener Bürger mit ihrem Personalausweis und dem Führerschein ihre kostenfreie Kundenkarte bei der Stadtinforma-

tion oder im Bürgerservice beantragt haben, können sie die Autos nach der Freischaltungszeit von 48 Stunden vergleichsweise günstiger buchen. Der Brettener „Zeo-Tarif“ kostet die Brettener lediglich einen Euro pro Stunde und 18 Cent pro Kilometer. Weiterhin kann an den Ladesäulen des E-Ladeprojekts im Raum Ettlingen, Bruchsal und Bretten kostenfrei Strom getankt werden. Die Kautions entfällt. Al-

erdings müssen die Fahrzeuge zu Ende der Mietzeit wieder an ihre ursprüngliche Station zurück gestellt werden. „Die Reichweite der Elektroautos beträgt mindestens 280 Kilometer, je nach Fahrweise“, sagt Thomas Holland-Cunz von der Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe. Weitere Informationen unter www.bretten.de oder www.zeozweifrei-unterwegs.de.

Mobilitätskonzept
Einladung zur Auftaktveranstaltung

Am **Mittwoch, 9. Oktober, 18 Uhr**, findet das Bürgerforum zum Mobilitätskonzept im Hallensportzentrum Im Grüner statt.

Weitere Infos finden Sie im Amtsblatt auf Seite 2

Verabschiedungen und Ernennungen im Gemeinderat am 24. September



Auf der Gemeinderatsitzung am 24. September wurden fünf Ortsvorsteher verabschiedet, die aus ihrem Amt ausschieden und gemeinsam mit ihren Partnerinnen zum Foto gebeten wurden: (v. l.) Gabriele Hartmann mit Ortsvorsteher a.D. Manfred Hartmann (Gölshausen), Brigitte Wittmann und Ortsvorsteher a.D. Rolf Wittmann (Neibsheim), Oberbürgermeister Martin Wolff, der die Verabschiedung vornahm, Angelika Rück mit Ortsvorsteher a.D. Wolfgang Rück (Bauerbach), Ortsvorsteher a.D. Wolfgang Six (Dürrenbüchig). Auf dem Foto fehlt der scheidende Ortsvorsteher Heinz Lang, der urlaubsbedingt abwesend war.



Die ehemalige Gemeinderätin Waltraud Günther-Best wurde von Oberbürgermeister Martin Wolff ebenfalls verabschiedet.

Auf der Sitzung des Gemeinderates am 24. September wurde zunächst die scheidende Gemeinderätin Waltraud Günther-Best von Oberbürgermeister Martin Wolff offiziell verabschiedet. Waltraud Günther-Best war von 2015 bis 2019 im Gremium und dort Mitglied im Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbau GmbH, im Ausschuss Stadtentwicklung, Verkehr und Bauen, im Abwasserverband „Weißbach-Oberes Saalbachtal“ und im Personalausschuss. Auch die scheidenden Ortsvorsteher wurden verabschiedet. OB Wolff würdigte die langen Jahre ihres Wirkens. So war Wolfgang Rück

seit 44 Jahren im Ortschaftsrat. Neben zahlreichen Bauprojekten seien ihm die örtlichen Vereine am Herzen gelien, beschrieb Wolff die Persönlichkeit des "singenden" Ortsvorstehers aus Bauerbach. Manfred Hartmann engagierte sich 33 Jahre im Ortschaftsrat Gölshausen und war in diesem Zeitraum zugleich Ortsvorsteher. Mit Erfolg habe dieser sich für eine Ortsumgebung und die Entwicklung von Gölshausen eingesetzt. Die Natur und Vereine lägen ihm am Herzen. Die Gründung des Faschingsvereins „Närrischer Händschich“ sei sein Verdienst. Auch Rolf Wittmann kann auf eine



Die Riege der neu gewählten Ortsvorsteher nach der Ernennung zu Ehrenbeamten auf Zeit durch OB Wolff (v.l.) Torsten Müller (Bauerbach), Thorsten Wetzell (Sprantal), Timo Hagino (Rinklingen), Michael Koch (Neibsheim), Torsten Fundis (Gölshausen), Oberbürgermeister Martin Wolff, Frank Kremser (Dürrenbüchig), Uve Vollers (Büchig), Martin Kern (Diedelsheim) und Aaron Treut (Ruit).

20jährige Amtszeit als Ortsvorsteher in Neibsheim zurückblicken. 25 Jahre war er im Ortschaftsrat. Ortsvorsteher Wolfgang Six gehörte seit 2014 dem Ortschaftsrat Dürrenbüchig an. In diesem Jahr erfolgte der Spatenstich für das Bauprojekt des TSV Dürrenbüchig, für das er sich engagiert hatte. Auch Heinz Lang, Ortsvorsteher a.D. in Rinklingen, war 33 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat und zugleich Ortsvorsteher. Von 1984 bis 2011 war er außerdem Mitglied im Gemeinderat der Stadt Bretten. Mit seiner anpackenden Art habe er viel bewegt, so Oberbürgermeister Martin Wolff.



Die erstmals gewählten Ortsvorsteher (v.l.) Frank Kremser, Timo Hagino, Torsten Müller, Torsten Fundis und Michael Koch leisteten vor der Ernennung ihren Dienst.

Einladung unserer Partnerstadt Bellegarde zum 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Saint Christophe d'Aoste in Italien

Bürgermeister Nöltner und Christian Cieplik vom Arbeitskreis Städtepartnerschaften folgten der Einladung und reisten zur Jubiläumsfeier nach Bellegarde. Dort wurden sie von Mitgliedern des Partnerschaftskomitees herzlich empfangen. Der Samstag stand im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten. Neben einem Empfang und der Enthüllung des Partnerschaftschildes standen ein Festzug mit dem Orchesterverein

und ein Konzert mit dem Chor La Villanelle auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Essen im Rathaussaal und den Geschenkübergaben reiste die deutsche Delegation wieder ab. Der nächste Gegenbesuch steht bereits am 16. November beim Konzert des Sinfonieorchesters Bellegarde zusammen mit dem Sinfonieorchester des Melanchthon-Gymnasiums Bretten in der Stadtparkhalle an.



v.l. Bürgermeister Michael Nöltner, Gemeinderätin und Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Odile Gibernon und Bürgermeister von Saint Christophe d'Aoste Paolo Cheney

"Mobilitätskonzept" für Bretten

Reden Sie mit - beim Bürgerforum am 9. Oktober

Am **Mittwoch, 9. Oktober 2019 um 18:00 Uhr** findet die öffentliche Auftaktveranstaltung zum Mobilitätskonzept im Hallensportzentrum Im Grüner statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Nach der Auswertung einer Bürgerbefragung zum Thema Mobilität geht es nun darum, auf Basis der erzielten Daten ein Mobilitätskonzept für Bretten zu erstellen. Alle

interessierten Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, sich weiter in die Erarbeitung dieses Konzepts einzubringen. Auf der Veranstaltung wird den Bürgerinnen und Bürgern der aktuelle Planungsstand präsentiert. Außerdem nehmen die Experten Hinweise über Defizite und Potenziale entgegen und die Bürger können ihre Wünsche äußern, wie das Bretten von morgen aussehen soll.



Beim Planungsprozess sollen die Bürgerinnen und Bürger mitreden. Die Gelegenheit bietet das Bürgerforum, das am 9. Oktober im Hallensportzentrum stattfindet.

Feuerwehrpräsentation auf dem Marktplatz Rundfahrten im Feuerwehrauto



Mitmachen erwünscht! Die Freiwillige Feuerwehr Bretten präsentiert sich am Tag der Deutschen Einheit auf dem Marktplatz in Bretten und lädt zu Rundfahrten ein.

Unter dem Motto: „Keine Ausreden! Mitmachen!“ präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr Bretten zusammen mit dem Feuerwehrförderverein Bretten e.V. am **Donnerstag, 3. Oktober** – dem Feiertag "Tag der Deutschen Einheit" **von 11 Uhr bis 15 Uhr** auf dem Brettener Marktplatz und gibt Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr.

Den ganzen Tag über werden verschiedene Feuerwehrfahrzeuge und modernste Ausrüstung gezeigt, auch die erst im Mai neu in Dienst gestell-

te, 30-Meter hohe Drehleiter ist mit dabei. Der Feuerwehrförderverein Bretten e.V. bietet Rundfahrten durch die Stadt im Feuerwehrrolldimer an. Aktive Feuerwehrmänner und -frauen zeigen und demonstrieren ihre Tätigkeiten und laden, getreu dem Motto: „Mitmachen!“ alle Besucher dazu ein, einmal selbst z.B. am Feuerlöschtrainer Hand anzulegen. Dazu gibt es alle Informationen über die Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr und dazu wie man selbst Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden kann.

Argumente für Fruchtsträucher! Mehr Natur in der Stadt

Heimische Fruchtsträucher sind nicht nur mindestens ebenso dekorativ wie die üblichen Gartensexoten. Sie sind darüber hinaus noch **Unempfindlich**: Heimische Sträucher sind an unser Klima angepasst, überstehen Wetter und Winterkälte ohne Kataloggarantie, besser als Exoten, die von fernen Standorten, aus anderen Klimabereichen oder aus der Zucht kommen. **Preisgünstig**: Wie Sie bei bei 2,30 € je Strauch leicht erkennen können. **Selten**: Heute stehen fast in jedem Garten Kirschlorbeer, Thuja oder Rhododendron. Diese Exoten sind nichts besonderes mehr. Doch nehmen sie unseren schönen, heimischen Sträuchern den Platz weg. **Lebendig**: Im Frühling werden Nektar und Pollen für die Insekten angeboten. Im Sommer Brutplätze für freibütende Vögel und dazu die Insekten für die Aufzucht der Jungen. Im Herbst Beeren, Früchte und Nüsse für Vögel und kleine Säugtiere. **Gesund**: Da heimische Fruchtsträucher anspruchslos und widerstandsfähiger als Exoten sind, wird kein Kunstdünger benötigt und giftige Spritzmittel sind völlig unnötig. Ihr Wohnumfeld, Boden, Wasser und Luft bleiben unbelastet. **Entspan-**

nennd: Ein Kunstgarten ist ungleich aufwendiger als ein Naturgarten. Viel Zeit geht für die ständigen Pflegemaßnahmen und Eingriffe verloren – Zeit, die zum Ausruhen, zum Hinschauen, Vergnügen und Kennenlernen der Natur fehlt. Heimische Sträucher benötigen kaum Pflege; werden sie zu groß einfach mit der Kettensäge auf den Stock setzen. Das Schnittgut an Ort und Stelle belassen. Die neuen Triebe wachsen durch das Schnittgut und ergeben ideale Brutplätze für Zaunkönig, Rotkehlchen, Grasmücken und Heckenbraunelle. Nach zwei Jahren ist das Schnittgut bereits nicht mehr zu sehen. Lehrreich Heimische Sträucher lassen uns die Jahreszeiten in all ihrer Wandlungsfähigkeit erleben. Es ist eine Möglichkeit, ein Stück Natur mit eigenen Augen kennenzulernen und unseren Kindern die Vielfalt der Natur zu vermitteln.

Bestellen Sie jetzt Fruchtsträucher für einen Neuanfang in Ihrem Garten.
www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare-Naturschutz und Umwelt- oder über www.nabu-bretten.de Fruchtsträucher Bestellschein direkt ausfüllen oder herunterladen. Dann direkt per E-Mail Anhang an gerhard@fritz-bretten.de



Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 22.09.2019 bis 29.09.2019

Sterbefälle:

22.09. Rudi Fritz August Gill, Uhlendweg 2, 83 Jahre
23.09. Gertrud Merz geb. Hauk, Junkerstr. 20, 86 Jahre
24.09. Gerda Wicke geb. Häfele, Im Brückle 5, 95 Jahre
26.09. Jürgen Astner, Bertha-von-Suttner-Str. 8, 56 Jahre
26.09. Gerda Julie Büchler, Im Brückle 5, 85 Jahre

Eheschließung:

27.09. Jessica Bischoff, Bergweg 2 und Tobias Temnikar, Lessingstr. 10

Die Stadt Bretten, der Stadtteil Diedelsheim und die Freiwillige Feuerwehr Bretten trauern um

Herrn Rolf Bippes

Oberfeuerwehrmann

Er verstarb am 14. September 2019 im Alter von 86 Jahren.

Rolf Bippes trat am 01.01.1952 in die damalige Freiwillige Feuerwehr Diedelsheim ein. Bis zu seinem Übertritt in die Altersabteilung war er aktives Mitglied seiner Feuerwehr und erwarb sich in dieser Zeit umfangreiche Kenntnisse, um seinen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Bürger zu verrichten.

Vom 20.10.1968 bis zum 31.12.1974 war Rolf Bippes Mitglied des Gemeinderates in Diedelsheim. Nach der Eingemeindung am 01.01.1975 war er noch bis zur Wahl 1975 im Brettener Gemeinderat tätig.

Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Melanchthonstadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Für den Stadtteil Diedelsheim
Martin Kern
Ortsvorsteher

FFW Bretten
Oliver Hass
Feuerwehrkommandant

FFW Bretten Abt. Diedelsheim
Klaus-Martin Foes
Abteilungskommandant

Wohngeld- und Rentenstelle geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung bleibt die Wohngeld- und Rentenstelle am **Dienstag den 08.10.2019** geschlossen.

Verkehrshinweise

Vollsperrung Steinzeugstraße

Aufgrund von Markierungsarbeiten wird die Steinzeugstraße zwischen der B 35 und der Frontalstraße am Sonntag, 13.10.2019 für den Fahrverkehr gesperrt. Der Fahrverkehr wird in Richtung B 35 / Bretten umgeleitet über die Strecke Am Eichholz – Diedelsheimer Höhe – B 35; in Richtung Diedelsheim wird der Fahrverkehr umgeleitet über die B 35 – Karlsruher Straße (Bahnübergang). Der Fußgängerverkehr sowie der Radverkehr in Richtung Bretten sind von der Sperrung nicht betroffen. Radfahrer in Richtung Diedelsheim können die Baustelle im Bereich des Gehwegs zu Fuß passieren.

Linienverkehr L 146 (Fa. Wöhrle)

Hiervon betroffen ist aufgrund der Vollsperrung in der Steinzeugstraße auch der Linienverkehr der Linie 146. Der Linienverkehr der Buslinie 146 wird umgeleitet über die Eichholzstr. – Am Eichholz – Diedelsheimer Höhe – B 35. Die Haltestelle Diedelsheim Eichholz entfällt. In der Eichholzstraße gegenüber Nr. 4-6 wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Kultur und Veranstaltungen (Teilzeit 60%)**
- **Ausbildungsplatz als Bachelor of Arts - Public Management**

BRETTEN



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Info zum Glasfaserausbau

Arbeiten der BBV in der Woche vom 07.10.-13.10.2019:

Bereich „Weißhofer Straße“, Bereich „Fußgängerzone / Marktplatz“
Bereich „BRT 05“ bei „Melanchthonstraße“, Bereich „BRT 07“ bei „NGB Brunnenstube“

Die vorgenannten Angaben beziehen sich auf die Hauptleitungen in den Gehwegen. Die Hausanschlüsse werden im Nachgang hergestellt. Nähere Infos erhalten Sie unter www.bbv-deutschland.de/rhein-neckar/aktuelles-zum-ausbau/

Sprechtage

Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, 07.10.2019 von 13:30 bis 14:30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, 08.10.2019 im Rathaus, Zimmer 112, von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen können direkt bei der Deutschen Rentenversicherung durch Angabe der Rentenversicherungsnummer und Ihrer Telefonnummer unter www.deutsche-rentenversicherung.de (Beratung vor Ort Termine online vereinbaren) oder auch unter der Tel. 0721/825-11543, vereinbart werden

Seelenstark e.V.

1. Vors. Dr. Gerhard Heinz
Kontakt: 07252-975732
e-mail: kontakt@seelenstark.de
www.seelenstark.de

Verein zur Förderung von Menschen mit psychischer Erkrankung. Ziele und Inhalt: Hilfe für Angehörige und Betroffene, Aufklärung über die Krankheit, Entstigmatisierung psychisch Kranker, Projekte und Vorträge, Kontakte: „Seelen-Café“, jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, im Haus der Diakonie, Schulgasse 1, Auch Sie können Mitglied im Verein werden. Informieren Sie sich!

Schreibwerkstatt Patientenverfügung

Der Pflegestützpunkt bietet für alle Interessierten eine „Schreibwerkstatt Patientenverfügung“ am 17. Oktober 2019 jeweils 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr an. In Kleingruppen erarbeitet Heiko Siebler vom SKM Bruchsal gemeinsam mit den Teilnehmern eine individuelle Patientenverfügung. Die Schreibwerkstatt dauert ca. 3 Stunden. Die Kosten belaufen sich auf 50 EUR p.P., die als Spende an den SKM gehen; die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist möglich. Wenn bereits eine Vorsorgevollmacht vorliegt, ist es ratsam, diese zur Schreibwerkstatt mitzubringen. Der Veranstaltungsort ist der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 0721 936 71230 oder pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de.

Wochenmarkt - Erlebnismarkt Klingender Marktplatz



Am **Samstag den 05. Oktober** ist Erlebnismarkt in Bretten. Hendrik Böttchers Modern Music School lädt zum etwas anderen „klingenden Marktplatz“ ein. Die Gesangs-Schülerin "Clarice Virone" singt bekannte Rock Songs und wird von Schulleiter Hendrik Böttcher an der Gitarre begleitet. Die Modern Music School Bretten lädt alle Musikbegeisterten und die, die es werden wollen, zum Verweilen und Mitrocken ein!



Am vergangenen Samstag presste der Obst und Gartenbauverein Bretten direkt auf dem Wochenmarkt frischen Apfelsaft. Die Marktbesucher konnten den leckeren Saft zusammen mit der ersten Kürbissuppe der Saison direkt verkosten.



Insgesamt 15 Gruppen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern beteiligten sich am Programm des Naturerlebnistags 2019.

Naturerlebnistag war mit 500 Besuchern ein voller Erfolg

Am 15. September fand der Naturerlebnistag in Bretten statt. Ab mittags waren Familien eingeladen, die Natur hautnah zu erleben. Zum vielseitigen Programm gehörte etwa eine Schnitzeljagd der Pfadfinder, ein Pirschgang durch den Wald mit dem Hegering und die fantasievollen Märchenspaziergänge mit Märchenerzähler Martin Rausch. Insgesamt beteiligten sich 15 Gruppen mit zahlreichen ehrenamtlichen

Helfern am Programm. Neu dabei war das Blasrohrschießen des TSV Rinklingen, das sowohl an Zielscheiben also auch an aufgestellten Tierfiguren ausprobiert werden konnte. Zwei Sägevelos (sägende Fahrräder) wurden von den Auszubildenden der Stadt betreut. Beim NABU konnten Nisthilfen für Vögel gebaut werden und der BUND sorgte zusammen mit den MGB für die Wildbienen. Modernes Geochaing wurde von

Triple-L organisiert. Im Wald unterstützte das Team vom ZIP die Kinder beim Bäume klettern. Beim LEV drehte sich das Glücksrad, und es gab reichlich Informationen rund um unsere Natur. Es gab frisch gepressten Apfelsaft vom Obst- und Gartenbauverein Bretten, einen Waffelstand des Kindergartens Drachenburg und TV Bretten hatte für ein breites Angebot gesorgt. Auch in diesem Jahr war der Naturerlebnistag voll interessanter Beobachtungen, Spaß und Action.



Bürgermeister Martin Wolff eröffnete den Naturerlebnistag und nutzte die Gelegenheit, selbst eines der Sägevelos auszutesten.



Neu im Programm war das Blasrohrschießen des TSV Rinklingen, eine der beliebtesten Programmpunkte des Nachmittags.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauvorhaben:	Max-Planck-Realschule
Bauherr:	Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
Leistungsumfang:	- Reinigen der Außen-Fassade mit Hochdruckreiniger 1950 m ² - Haftgrund als Grundierung, 1+2 Anstrich 1050 m ² (Bauteil 1 mit WMDV) - Haftgrund als Grundierung, 1+2 Anstrich 900m ² (Bauteil 2 ohne WMDV) - Reinigen und Beschichten der Jalousie-Kästen 28 Stck. (Bauteil 1) - Spaltöffnungen unterhalb der Außen- Fensterbänke verschließen 460 m (Bauteil 2) - Verschließen der vorhandenen Betonschürze mit Styrodur 245 m (Bauteil 2)
Ausführungsfrist:	Ausführung in 2 Bauabschnitten Bauabschnitt 1 (06.04.2020-20.04.2020) Bauabschnitt 2 (02.06.2020-15.06.2020)
Eröffnungstermin:	20.05.2019, 11:00 Uhr im Technischen Rathaus, Amt Technik und Umwelt, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 305
Zur Angebotseröffnung Zugelassene Personen:	Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:	29.11.2019
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Karlsruhe

Die Unterlagen können nach kostenfreier Registrierung und Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats unter vergabeunterlagen.vergabe24.de mit Angabe der VergabeID: BA.115.236 als Poststück angefordert werden. Vergabeunterlagen per Download: 0,00 Euro inkl. MwSt. Die Unterlagen können nach Abschluss einer kostenpflichtigen Zugangsvereinbarung unter www.vergabe24.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Öffentliche Bekanntmachung des Inkrafttretens des Bebauungsplanes „Wohnpark Bretten im Roßlauf“, mit örtlichen Bauvorschriften, Bretten

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in öffentlicher Sitzung am 24. September 2019 den im beschleunigten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. 13 und 13 a BauGB durchgeführte Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnpark Bretten im Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO) und § 4 Absatz 4 Gemeindeordnung (GemO) jeweils als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans sowie der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem beigefügten Übersichtsplan in der Fassung vom 24. September 2019.

Der Bebauungsplan „Wohnpark Bretten im Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften, samt der für die Bebauungsplanänderung eingeholten Fachgutachten, die einschlägigen Normen sowie die Begründung können im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Technisches Rathaus der Stadt Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Jedermann kann die Satzungen einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften ist mit Begründung, sowie den eingeholten Fachgutachten zudem auf der Homepage der Stadt Bretten unter: <http://www.bretten.de/wirtschaftsenergie-umwelt/bebauungsplaene> einsehbar.

Hinweis:
Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

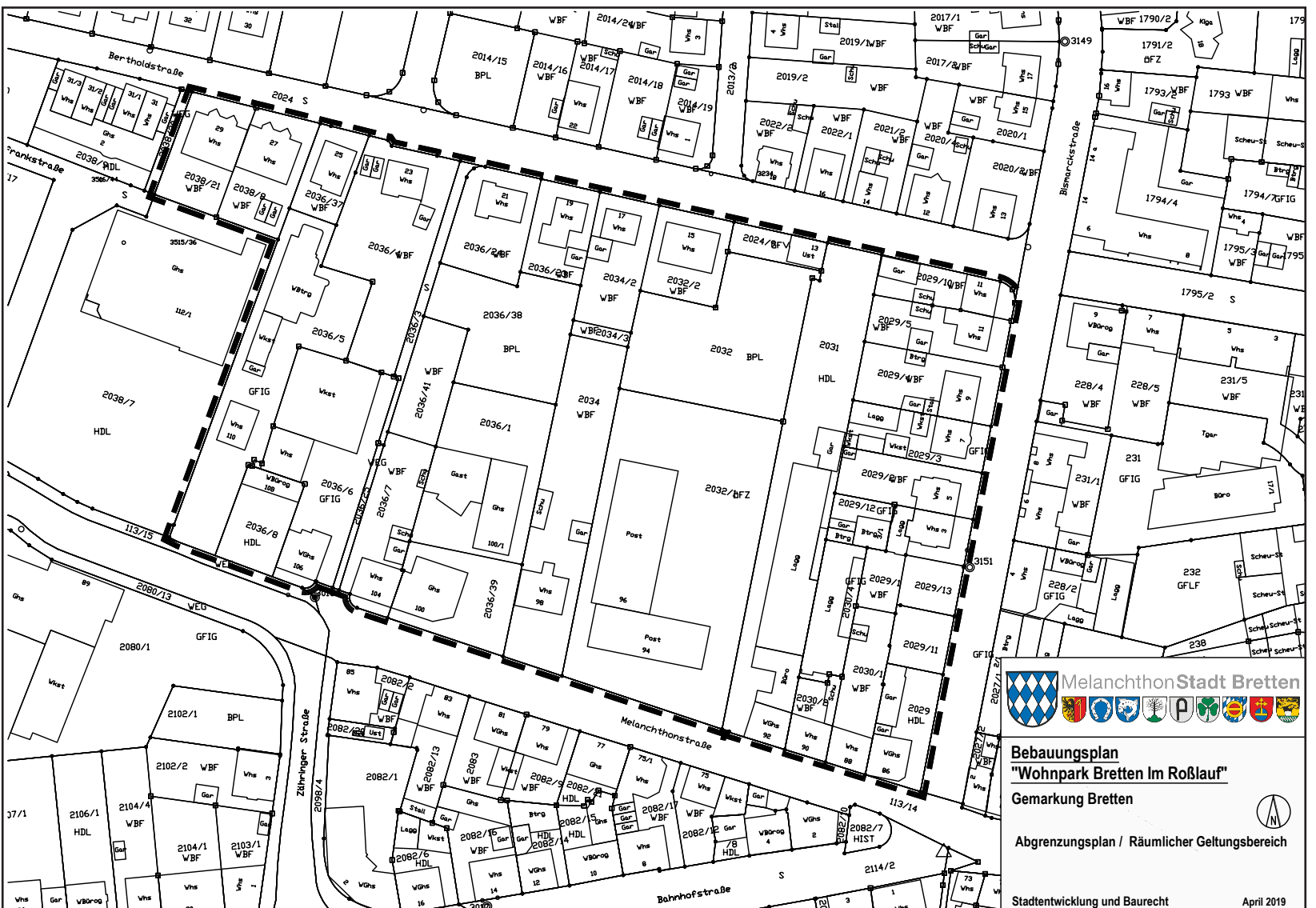
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung

der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie
3. ein nach § 214 Abs. 2a beachtlicher Fehler oder
4. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs
unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 (GemO) gilt die Satzung, sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches hingewiesen. Dies betrifft die Entschädigungen von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder durch seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen gemäß §§ 39-42 BauGB sowie die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung.

Bretten, 2. Oktober 2019
Martin Wolff
Oberbürgermeister



MelanchthonStadt Bretten
Bebauungsplan „Wohnpark Bretten im Roßlauf“
Gemarkung Bretten
Abgrenzungsplan / Räumlicher Geltungsbereich
Stadtentwicklung und Baurecht April 2019

BRETTE
Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

WB Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten

Jahresabschluss 2018 der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten

Die ordentliche Generalversammlung hat am 25.09.2019 folgenden Beschluss gefasst:

a) vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 und vom Bestätigungsvermerk des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Stuttgart, wird Kenntnis genommen,

b) der Jahresabschluss 2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt,

c) vom Jahresabschluss in Höhe von 871.459,04 EUR wird ein Betrag in Höhe von 87.145,90 EUR in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt und der verbleibende Restbetrag einschließlich dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von zusammen 3.646.472,34 EUR (Bilanzgewinn) auf die neue Rechnung vorgetragen,

d) der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht nach §105 GemO in der Zeit vom 04.10.2019 bis einschließlich 15.10.2019 in unserer Geschäftsstelle, Schlachthausgasse 4, Bretten öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

Bretten, den 25.09.2019
Lehmann, Geschäftsführer

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Gute Haushaltspolitik bedeutet, die Finanzmittel so zu stärken, dass sie auch bei konjunkturellem Gegenwind stabil sind und gut verwurzelt wachsen können. Dies kann durch zwei wesentliche Einnahmequellen passieren: Die Gewerbesteuer und die Einkommenssteuer. Aus dem Grund ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass wir seit über 9 Jahren auf der Bremse stehen, was Neuausweisungen von Gewerbegebieten betrifft. Die zögerliche Haltung bei Neuausweisungen von Wohngebieten ist ebenso nicht verständlich. Schaut man objektiv nach Oberderdingen oder Knittlingen, sieht man, dass dort gewerblich florierend expandiert wird. Bei der Wohnbebauung zeigt uns indes Gondelsheim mit fast 200 neuen Bauplätzen, wie es gehen kann. Brettener Ortsteile warten zehn oder mehr Jahre auf ein neues Baugebiet. Nur wer sät, wird auch ernten. Es ist keine Milchmädchenrechnung, wenn man erkennen muss, dass uns durch die fehlenden Gewerbe- und Neubaugebiete viele Steuereinnahmen klanglos flöten gegangen sind.

Inzwischen liegen die Eckdaten für den Haushalt 2020 auf dem Tisch: Uns erwarten 4 Millionen Euro Mindereinnahmen durch den Gewerbesteuer-einbruch und 1,1 Millionen Euro Mindereinnahmen im Einkommenssteuerbereich. Die Verwaltung möchte dem entgegensteuern, indem sie Kürzungen der Investitionsausgaben zu priorisieren, die Mittelmehrbedarfsmeldungen zu kürzen oder den Fokus auf wichtige und innovative Projekte zu legen. Dabei sollen die geltenden Steuersätze unverändert bleiben. Wir von der CDU können nur kommentieren, dass wir Investitionsausgaben schon immer gewissenhaft gewichtet haben, aber eine Kürzung der Mittelmehrbedarfsmeldungen in diesem Kontext nicht immer für sinnvoll erachten. So werden wir als Gemeinderäte sehr aufmerksam begleiten und genau abwägen, ob als notwendiges „innovatives Projekt“ wieder ein weiterer Kreisel, oder eher doch die Sanierung einer maroden Schulküche priorisiert wird.

Zu viel Konsolidierung in einer Niedrigzinsphase kann einstweilen zum traurigen Kondolieren in Sachen Finanzen führen. Folgerichtig müssen wir mutig und zielorientiert handeln und investieren, denn die sieben fetten Jahre sind vorbei. Jetzt müssen leider Schulden gemacht werden und wir werden Schulden machen, vorausgesetzt, das Geld wird investiv zielführend in folgendem Sinne eingesetzt:

- Das neue Industriegebiet – 7. Abschnitt – muss zur Chefsache gemacht und in 2020 realisiert werden! Wir erwarten von der Verwaltungsspitze hierzu eine verbindliche Zusicherung. Der Regionalverband sagt klar, es wird in Bretten keine andere Gewerbegebietsausweisung geben, wenn dieser Abschnitt nicht bebaut ist.

- Parallel sollte bereits ein 8. Abschnitt ins Auge gefasst werden.

- Neue Wohngebiete müssen rascher bearbeitet werden!

- Zuschüsse von allen Ebenen müssen abgerufen werden – wir sind sogar bereit, hierfür eine halbe Verwaltungsstelle zu genehmigen. Es kann nicht sein, dass laut Aussage des Landes zum Jahresende noch genügend Fördergelder in Stuttgart auf dem Konto liegen bleiben, die nicht abgerufen wurden.

In der vergangenen Sitzung wurden verdiente Ortsvorsteher verabschiedet und ihre Nachfolger demokratisch gewählt. Wir danken den ausgeschiedenen Ortsvorstehern für die langjährige konstruktive, produktive wie faire Zusammenarbeit und wünschen ihren Nachfolgern eine ebensolche Zeit im Amt

Ihre CDU Fraktion

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Chance für den Radverkehr vertan – schlechtes Omen für das Mobilitätskonzept

Mit fadenscheinigen Begründungen hat am vergangenen Dienstag eine Mehrheit von 11:16 - vor allem aus CDU, FWV und aktiven - die Aufnahme einer Planung für die Querung der B 35 im Zuge des Radwegs von Büchig abgelehnt. Dabei ging es keineswegs um den Baubeschluss für diese Maßnahme, sondern lediglich darum, die Verwaltung zu beauftragen, Zuschüsse bei Bund und Land zu beantragen. In Aussicht stehen bis zu 80 % Förderung für ein Brückenbauwerk, das den Büchiger Radweg über die B 35 hinweg zur Straße „Am Hagdorn“ in der Kernstadt führen würde. Kosten für die Stadt: 220.000 €.

Die Verwaltung hatte unser Vorhaben in der Sitzung klar unterstützt. Dies alles half aber nichts, weil die ablehnenden Fraktionen gar nicht wirklich in der Sache unterwegs waren. Der Verdacht liegt nahe, dass uns GRÜNEN eine Retourkutsche verpasst werden sollte – dafür, dass wir unseren Antrag vorab in der Öffentlichkeit (BNN) präsentiert hatten. Bernhard Brenner (FWV) verstieg sich gar zu der Aussage, wir GRÜNE hätten „nachgelagerten Wahlkampf“ gemacht. Das ist Unsinn. Wir GRÜNE sind der Auffassung, dass die Bürgerinnen und Bürger erfahren sollten, welche politischen Projekte die einzelnen Fraktionen im Rat vorantreiben.

Offenbar hat nur die Minderheit im Rat verstanden, dass der Klimaschutz mehr als homöopathische Maßnahmen verlangt. Radverkehrspolitik ist Angebotspolitik. Zu fragen, wer fährt da heute? – ist die falsche Frage. Richtig ist: Was müssen wir tun, damit auf dieser Route zehn Mal so viele Radler*innen fahren? Das gelingt nur, wenn Radwege direkt und komfortabel zum Ziel führen. Diesen Ansatz haben viele im Rat noch nicht wirklich verinnerlicht.

Wir GRÜNE werden weiterhin Vorschläge zum Radverkehr in Bretten machen und sie auch der Öffentlichkeit präsentieren. CDU, aktive und FWV sollten sich gut überlegen, ob sie sich den Ruf der „Radverkehrs-Bremser Bretten“ zulegen wollen. Die Öffentlichkeit ist beim Radverkehr inzwischen hellwach. Das zeigt der Zuspruch aus der Bevölkerung, den wir erhalten haben, nachdem die Presse über unseren Antrag berichtet hatte. Es wurde aber auch deutlich aus dem Wortbeitrag eines Sprantaler Bürgers in der Bürgerfragestunde.

Für das in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept ist mit dieser Sitzung die Gefahr gewachsen, dass es ein Schubladenpapier wird, auf das man nur für Sonntagsreden zurückgreifen wird. Die Klage von Stadtrat Martin Knecht (CDU) über die angeblich zu hohen Gebühren auf dem Parkplatz an der Rechbergklinik spricht Bände. In manchen Köpfen ticken die Uhren noch deutlich anders, als es eine richtige Verkehrswende zum Schutze unseres Klimas erfordert.

Es grüßen

Dr. Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Zsarina Müller und Dr. Fabian Nowak

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Allen Ortsvorstehern, besonders auch den neuen, gratulieren wir herzlich zur Wahl und bedanken uns für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich einzubringen, so ein Engagement verdient unsere Anerkennung. Wenn auch teilweise taktische Erwägungen bei der Wahl zum Tragen kamen, sind wir zuversichtlich, dass wir eine sehr gute Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat haben. Nur gemeinsam kommen wir voran!

Unsere Stadt muss zweifellos fahrradfreundlicher werden. Wir brauchen ein zusammenhängendes, sicheres Radwegenetz, vor allem auch in den Ortsteilen und über unsere Gemarkungsgrenzen hinaus. Hier helfen jedoch keine teuren Einzelmaßnahmen, hier muss ein ganzheitliches Konzept erstellt werden, das wir von der Freien Wählervereinigung mit dem Mobilitätskonzept angestoßen haben. Am 9. Oktober findet um 18 Uhr die öffentliche Auftaktveranstaltung zu diesem Thema in der Sporthalle Im Grüner statt - folgen Sie der Einladung der Stadt Bretten, lassen Sie sich über den aktuellen Stand informieren. Gerne können Sie dort auch direkt mit uns ins Gespräch kommen.

Dass Bretten seit Jahren erstmals wieder Schulden machen muss, ist darin begründet, dass die Steuereinnahmen rückläufig sind. Das verpflichtet uns zu einer besonders sorgsam Abwägung, welche Investitionen wir tätigen wollen und es muss klar zwischen echter Notwendigkeit und dem Wunschenken weniger unterschieden werden. Die Freie Wählervereinigung wird zum Thema Finanzen noch in diesem Spätjahr eine öffentliche Fraktionsitzung anbieten. Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, Ihre Vorschläge direkt einzubringen - so wie es in unserem Wahlprogramm steht.

Herzliche Grüße - Ihre Freie Wählervereinigung Bretten e. V.

SPD

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbau GmbH zeigte auf, dass bei der Gesellschaft gut gewirtschaftet wird. Hier nochmals einen Dank an Herrn Lehmann und sein gesamtes Team. Die Städtische Wohnbau ist das Organ der Stadt Bretten, welches auf dem Wohnungsmarkt dafür sorgt, dass es Wohnungen gibt welche von Einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern bezahlt werden können. Um den Bedarf an bezahlbaren Wohnraum zu decken, müssen sämtliche Flächen in der Kernstadt und den Stadtteilen untersucht werden.

Die Stadtwerke Bretten haben sowohl die Konzessionsabgabe in Höhe von 1,25 Millionen erwirtschaftet, wie auch einen Überschuss von 400 000 Euro erzielt. Es ist dem liberalisierten Markt nicht so einfach die Kunden zu halten und zu Binden. Das erwirtschaftete Kapital ermöglicht es, Anforderungen unserer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Ein Dank geht an Herrn Kleck wie auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei der Besetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte hat die SPD jeweils einen Platz inne. Wir werden konstruktivere Ausschussarbeit betreiben.

Den Eckwertebeschluss der Stadt Bretten nehmen wir zur Kenntnis. Alle Schätzungen sagen aus, dass es mit dem Wirtschaftswachstum nicht so weitergeht, die finanziellen Spielräume werden geringer werden. Es ist damit zu rechnen nach Jahren des Schuldenabbaus, dass es wieder zur Aufnahme neuer Kredite kommen wird. Bei den Ausgaben muss jetzt genauer Hingeschaut werden. Wir können uns aber bei den momentanen Zinssätzen durchaus Kredite leisten um unsere Investitionen zu erledigen.

Den Antrag der Grünen eine Radweg aus Büchig in die Kernstadt auf Höhe des Hagdorn unterstützen wir. Wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, darf keine Möglichkeit auslassen, den Radfahrern und Fußgängern das Umsteigen weg vom Auto zu erleichtern.

Die Vergabe der Grünpflegearbeiten zeigt uns, dass wir es in der Zukunft hier ganz auf den Bauhof setzen sollten. Es ist zur Zeit nicht möglich, den es fehlt an Personal. Der SPD ist es durchaus Bewusst, es ist nicht einfach Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bauhof zu gewinnen, denn der Arbeitsmarkt bietet im Moment nicht genügend viel an. Aber wir sollten es versuchen den Bauhof so auszustatten, damit auch die Grünpflege in den Stadtteilen mit eigenem Personal erledigt werden kann.

Für Ihre SPD Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Hans Joachim Reiber

FDP

Badewelt: Sommersaison um einen Abendtarif bereichern

Gute Geschäftszahlen präsentieren die Stadtwerke für 2018. So verzeichnet das Unternehmen zum vierten Mal in Folge einen Überschuss, flankiert von Erfolgen der Badewelt. Rund 250.000 Besucher zählte das Kombibad 2018, wodurch die Verkaufserlöse kräftig auf 936.000 Euro stiegen. Wir bekräftigen unsere Anregung: Während der Sommersaison könnte das Schwimmbad Berufstätigen einen vergünstigten Abendtarif bieten, damit für einen kurzen Aufenthalt nach Feierabend nicht der Tagespreis fällig wird. Wir vermuten, dieser Rabatt würde den Stadtwerken kaum negativ zu Buche schlagen, dürften sich wegen der Ermäßigung doch **mebr** Menschen für einen abendlichen Besuch entscheiden. Kaum überzeugen können die Gegenargumente der Geschäftsführung: Weder ist die Preissystematik des Bads in Stein gemeißelt noch würde ein Abendtarif unübersichtliche Vergünstigungen „für alle möglichen Besuchergruppen“ schaffen. Vielmehr fehlt weiterhin eine schlüssige Erklärung, weshalb Bretten auf eine Ermäßigung verzichtet, die in allen Bädern der Region geboten wird. Wir als FDP tragen die Initiative daher in den Aufsichtsrat der Stadtwerke.

Eckwertebeschluss Haushalt 2020

Die Haushaltslage Bretten zwingt uns mehr und mehr abzuwägen, welche Projekte **vordringlich** umgesetzt werden sollen: Gewerbe- und Einkommensteuer fallen in den nächsten Jahren geringer aus als geplant. Schon jetzt sieht der Eckwertebeschluss für 2020 eine Neuverschuldung von fünf Millionen Euro vor. Dennoch glauben wir, dass die Stadt mit den verfügbaren Mitteln auskommen muss. Eine Erhöhung kommunaler Steuern lehnen wir ab. Dass die Verwaltung eine solche nicht plant, begrüßen wir. Bei der Etatklausur wird die FDP darauf drängen, dass sich die Lokalpolitik auf Kernaufgaben fokussiert.“

„Goldener Herbst“

Gemütliches Beisammensein für Menschen ab 60

Die Stadt Bretten lädt am **Sonntag, 20. Oktober 2019, von 14:00 – 17:00 Uhr** in der Stadtparkhalle Bretten wieder zum Goldenen Herbst ein. Eröffnet wird der Nachmittag mit den Kraichgau-Fahnenschwingern, die das Fahnenschwingen als Kunst zelebrieren und damit schon viele Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben errungen haben. Das bekannte Brettener Duo TANNERHOUSE bestehend aus Adalbert Bangha und Walter Braunecker und der Chor Querbeet gestalten den Nachmittag. Das Duo Tannerhouse spielt viele bekannte Hits und Schlager und animiert zum Mitsingen und Mitklatschen. Der Chor „Querbeet“ unter der Leitung von Ronny Winkler wird einen Auszug aus seinem aktuellen Volkslieder-Programm beisteuern. Die Kraichgau Fahnenschwinger sorgen für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, heißen Würstchen und kalten Getränken. Eintritt 5,00 €. Aus den Stadtteilen wird ein Buszubringer eingerichtet. Karten erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort bei der Tourist-Info Bretten, im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen.

Neues vom Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat Bretten beteiligt sich an den Tagen der seelischen Gesundheit 2019. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe und dem Kinostar Filmwelt Bretten veranstaltet der Jugendgemeinderat die Filmvorführung „4 Könige“. In dem Film geht es um vier Jugendliche, die aufgrund eskalierender familiären Konflikten ihre Weihnachtsfeiertage in einer Jugendpsychiatrie verbringen. Mithilfe des unkonventionellen Arztes Dr. Wolf, der die explosive Mischung der unterschiedlichen Charaktere in geordnete Bahnen lenkt, raufen sich die Jugendlichen zusammen und verbringen ein unvergessliches Weihnachten der anderen Art. **Termin: Donnerstag, 10. Oktober, um 18.00 Uhr** im Kinostar Filmwelt Bretten. Der Eintritt kostet 4 Euro. Das Kino ist barrierefrei.



